

Blumenthaler SV und JFV Bremen legen in B-Junioren-Verbandsliga einen gelungenen Start hin

von: K. Hollmann

Bremen-Nord. Die beiden Vertreter aus dem Bremer Norden, der Blumenthaler SV und JFV Bremen, haben sich jeweils mit Erfolgen den Auftakt in der Fußball-Verbandsliga der B-Junioren versüßt. Während die Blumenthaler dabei den FC Union 60 Bremen mit viel Mühe mit 3:2 niederrangen, bejubelte der JFV einen lockeren 11:0-Kantersieg über einen erschreckend schwachen JFV Weyhe-Stuhr.

Blumenthaler SV – FC Union 60 3:2 (2:1):

Die Blau-Roten starteten holprig in die Begegnung. „Wir haben den Gegner in den ersten zehn Minuten nicht in den Griff bekommen“, räumte Blumenthals Trainer Jens Dähn ein. Die Führung für die Gäste durch Lal Dilzeb Chaudhry ging also durchaus in Ordnung. „Wir haben den Ball beim 0:1 nicht aus dem 16-Meter-Raum herausbekommen“, informierte Dähn. Nach und nach hielten die Gastgeber aber immer mehr sowohl mit spielerischen als auch mit kämpferischen Mitteln dagegen und kamen auch zum Ausgleich. Dabei tankte sich Berkay Kelleci schön bis zur Grundlinie durch und bediente anschließend Lias Caner in der Mitte. Nun bekamen die Platzherren langsam Oberwasser und gingen auch nach 28 Minuten mit 2:1 in Führung. Ben Starke köpfte die Kugel nach einer Hereingabe von Lias Caner über die Linie. Auch das 3:2 war ein Kopfballtor. Paul Kienast verlängerte dabei eine Hereingabe von Florian Rama zur Vorentscheidung ins Netz (59.). Beim Gegentor zum 2:2 hatten sich die Nordbremer einen Fehler im Spielaufbau geleistet. Lal Dilzeb Chaudhry schnappte sich das Spielgerät nach dem Fehlpass und brachte das Heimteam mit dem Einstand wieder in Schwierigkeiten. Bei beiden Gegentoren war BSV-Schlussmann Daniel Dähn völlig machtlos. In den letzten fünf Minuten mussten die Blumenthaler noch einmal gehörig um den dreifachen Punktgewinn zittern. Der Gast hatte noch ein paar Gelegenheiten zum erneuten Ausgleich. „Für unser erstes Verbandsliga-Spiel war es schon ganz gut. Mit 50 von 80 Minuten bin ich zufrieden“, resümierte Jens Dähn.